

Zeitschrift:	Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associazion Svizra da Chastels
Herausgeber:	Schweizerischer Burgenverein
Band:	30 (2025)
Heft:	2
Rubrik:	Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsmitteilungen

Schweizerischer Burgenverein, Jahresbericht 2024

Jahresversammlung

An der 97. Jahresversammlung vom 24. August in Bellinzona nahmen 30 Vereinsmitglieder teil. Das Vorstandsmitglied Valentine Chaudet wurde einstimmig für weitere vier Jahre (2024–2028) bestätigt. Die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Ursina Jecklin und Hansjörg Frommelt wurden gewürdigt und Yolanda Alther und Manuela Nipp als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Zudem stimmten die Anwesenden der unumgänglichen Beitragserhöhung ab 2025 zu.

Am Nachmittag führte uns der Historiker Paolo Ostinelli zum Castello Montebello und danach via Altstadt und Stiftskirche zum Castel Grande. Ein Apéro im Burg-Grotto entschädigte die Gruppe für die schweißtreibende Wanderung. Am Sonntag führte der Präsident Daniel Gutscher 30 Personen ins Bleniotal. Neben der romanischen Kirche San Pietro und der «Buzzia di Biasca» besichtigten wir am Morgen die Kirche San Martino in Malvaglia sowie die eindrückliche Ruine Serravalle. Am Nachmittag ging es zur romanischen Kirche San Carlo di Negrentino und schliesslich zur Casa dei Lanfogti von Lottigna mit Besuch des Museo Blenio, gekrönt von einem Empfangsapéro des Museums.

Tagungen

Unter dieser Rubrik wurden im Berichtsjahr keine Veranstaltungen angeboten.

Vorträge

Unter dieser Rubrik wurden im Berichtsjahr keine Veranstaltungen angeboten.

Exkursionen

Die erste Exkursion der Saison 2024 führte unsere Mitglieder am 14. April nach Basel, wo der Rundgang vom Barfüsserplatz über den Kohlenberg zur Augustinerstiftskirche St. Leonhard und

schliesslich zum Leonhardsgraben aufgrund der zahlreichen Anmeldungen gleich zweimal durchgeführt wurde. Am 25. Mai folgte eine Exkursion zu den Schlössern Elgg und Wellenberg, wo wir auf zwei Privatführungen Spannendes über die Geschichte dieser beiden eindrücklichen Schlösser erfahren konnten. 30 Teilnehmende reisten am 11. Juni für eine siebtägige Reise nach Grossbritannien, um gemeinsam die Burgenlandschaft von Wales zu erkunden. Am 22. Juli war die Klosterinsel Reichenau Ziel einer Zweitägesreise an den Bodensee. Ebenfalls besucht wurden der Campus Galli sowie das alte Schloss Meersburg und das Schloss Wildenstein. Die Exkursion vom 21. September führte 17 Erwachsene und 11 Kinder für einen Schlossbesuch mit Kinderprogramm nach Werdenberg. Das Exkursionsangebot schloss mit der Exkursion am 2. November nach Freiburg mit der Besichtigung des Rathauses und der Franziskanerkirche, abgeschlossen mit einem Apéro in einem historischen Privathaus an der Grand Rue.

Publikationen

Die Zeitschrift «Mittelalter–Moyen Age–Medioevo–Temp medieval» umfasst in ihrem 29. Jahrgang vier Hefte mit 260 Seiten.

- Heft 1 (76 Seiten) berichtet über die Sanierung der Ruine Farnsburg 2019–2023.
- Heft 2 (60 Seiten) ist dem Mäuseturm vor Güttingen TG gewidmet.
- In Heft 3 (60 Seiten) publizierten wir einen Beitrag zum Thema der Zugbrücken. Ein zweiter Artikel behandelte die Backsteinfliesen mit Wappendekor von Pontenet im Berner Jura. Der dritte Artikel beschäftigte sich mit der Frage nach der Erfindung des Hufeisens. In einem vierten Beitrag wurde eine Malerei einer Maulierschmiede in Vissoie (VS) vorgestellt.
- Heft 4 (64 Seiten) beinhaltet einen Bericht zur Ruine Alt Ramschwag sowie einen Artikel zu den Bestattungen und

Bauten bei der Kapelle Saint-Gilles (JU).

In der Reihe der «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters» (SBKAM) erschien Band 44 «Castello di Serravalle. Valle di Blenio, Cantone Ticino. Storia e archeologia» von Silvana Bezzola Rigolini und Werner Meyer. Die Herausgabe von Band 50 ist auf das Jahr 2025 verschoben worden, ebenso die Herausgabe von Band 51 und Band 52.

Kooperationsprojekte

Die Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der grossen Publikums-gesellschaften Archäologie Schweiz, Schweizer Heimatschutz, Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte und Domus Antiqua Helvetica ist weitergeführt worden, ebenso die strategische Partnerschaft mit der Vereinigung «Die Schweizer Schlösser».

Internationale Beziehungen

Mehrere Vorstandsmitglieder nahmen an internationalen Tagungen teil oder sind Mitglied von Vorständen fachverwandter Organisationen im Ausland. Im Weiteren pflegt der SBV den Kontakt mit verschiedenen ausländischen Vereinigungen und Institutionen, u.a. im Rahmen von Schrifttausch.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein zentrales Element der Öffentlichkeitsarbeit bleibt weiterhin die Website. Zudem wurde nun auch der französische Flyer leicht überarbeitet und neu gedruckt.

Administration, Vorstand

Die Führung des Vereins besteht aus der Geschäftsführerin (Teilzeit) und dem Vorstand mit neun Mitgliedern, die sich im Berichtsjahr zu vier Vorstandssitzungen trafen. Als feste Kommissionen arbeiten die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit sowie die Publikations-

Schweizerischer Burgenverein**Jahresrechnung 2024**

<u>Ausgaben</u>	Fr.	<u>Einnahmen</u>	Fr.
Tagungen, Vortragsreihe Zeitschrift "Mittelalter"	5'000.00 87'229.34	Mitgliederbeiträge Bildung Rückstellungen	88'179.57 -8'000.00
Homepage	489.90	Subventionen: - SAGW für Jahresgaben	0.00
Mobilier, div.	39.95	- SAGW für Mittelalter	32'000.00
GV, Veranstaltungen	13'070.00	- SAGW für Tagung	10'000.00
Filme, Fotos, Bibliothek	0.00	Zahlungen für "Mittelalter"	42'000.00
Beiträge an Vereine	670.00	Legate/Spenden	18'817.00
Miete Archivräume	8'178.45	Beiträge wissenschaftliche Leistungen	0.00
Versicherungen	981.60	Sonderbeiträge Jahressgabe	0.00
Abschreibungen, Bank-Spesen	901.80	Verkauf Burgenkarten	363.00
Allg. Unkosten: - Vorstand	4'368.00	Abgabe Swisstopo	-550.50
- Saläre, Buchhaltung	31'472.32	Bücherverkauf	2'724.35
- Sozialvers.kosten	3'331.20		
- Diverse Unkosten/a.o. Aufwand	2'660.00		
- Bürospesen, Drucksachen, Porti, Telefon, Inkasso	1'992.80	Burgenfahrten, GV, Veranstaltungen	13'365.00
- Werbung, Prospekte, Internet	3'488.50	Eigenleistungen (inkl. Burgenkarten)	8'400.00
Total Ausgaben	<u>47'312.82</u>	Zinsen + Kursdifferenzen	-1'241.83
	<u>163'873.86</u>	Total Einnahmen	<u>164'056.59</u>
		Gewinn 2024	<u>182.73</u>
			<u>163'873.86</u>

Schweizerischer Burgenverein**Bilanz vom 31. Dezember 2024**

<u>Aktiven</u>	EUR	Fr.	<u>Passiven</u>	Fr.
Postcheck ZH	7'670.65		Kreditoren	24'338.08
Postcheck BS	40'355.85			
Postcheck Euro	21'923.09	19'477.72	Rückstellung für Erhaltungsarbeiten	10'000.00
Postcheck Burgentagung	17'967.45		Rückstellung Publikationen allgemein	10'000.00
Sparkonto UBS	5'224.08		Rückstellung Währungsrisiko	0.00
Forderung SAGW Hohenrätien 50/2022	33'000.00		Rückst. Jugendanlass	25'000.00
Forderung SAGW Bauarch. Zeugnisse 51/2023	33'000.00		Rückst. Werbung/Website	7'000.00
Forderung SAGW Mittelalter 2023	32'000.00			
Forderung SAGW SBKAM 52/2024 Melchnau	35'000.00		Trans. Passiven	15'000.00
Vorarbeiten SBKAM 50/2022 Hohenrätien	31'964.10		Vorauszahlungen Mitgliederbeiträge	0.00
Vorarbeiten SBKAM 51/2023 Bauarchäol. Zeugnisse	34'253.90		Vorausleistungen SBKAM 50/2022	82'000.00
Vorarbeiten SBKAM 52/2024 Melchnau/Grünenberg	123'723.40		Vorausleistungen SBKAM 51/2023	68'497.80
Debitoren	710.00		Vorausleistungen SBKAM 52/2024	146'400.00
Trans. Aktiven	1'538.20		Treuhandkto. Burgentagung	17'967.45
Vorräte Schriften	1.00			
Mobilier und Einrichtungen	1.00		Eigene Mittel 1.1.2024	10'224.92
Burgruine Zwing Uri	1.00		Saldovortrag	-722.63
	<u>415'888.35</u>		Gewinn 2024	<u>182.73</u>
			Eigene Mittel 31.12.2024	<u>9'685.02</u>
				<u>9'685.02</u>
				<u>415'888.35</u>

kommission, der auch die Funktion des Reviewings der Zeitschrift obliegt. Das professionelle Quästorat besorgt BK&P Treuhandgesellschaft in Zürich. Auf die

Jahresversammlung 2024 hin sind Ursina Jecklin Candrian und Hansjörg Frommelt aus dem Vorstand zurückgetreten. Neu in den Vorstand gewählt

wurden Manuela Nipp und Yolanda Alther.

*Jasmin Frei, Geschäftsführerin
Daniel Gutscher, Präsident*

Einladung zur Jahresversammlung des Schweizerischen Burgenvereins 2025 in Siders

Invitation à Assemblée générale 2025 le 23 août à Sierre

Invito all'Assemblea generale 2025 il 23 agosto a Sierre

Traktanden der statutarischen Jahresversammlung vom 23. August 2025, 10.45 Uhr

Ort: Hôtel de Ville Sierre, Pl. de l'Hôtel de ville 12, 3960 Sierre

1. Begrüssung / *Bienvenue / Benvenuti*
2. Protokoll der Jahresversammlung 2024 / *Approbation du procès-verbal de l'assemblée 2024 / Approvazione del verbale dell'assemblea 2024*
3. Jahresbericht 2024 des Präsidenten** / *Approbation du rapport 2024 du président** / Rapporto 2024 del presidente***
4. Jahresrechnung/Bilanz 2024** / *Approbation des comptes / du bilan 2024** / Approvazione dei conti dell'esercizio 2024***
5. Entlastung des Vorstandes / *Décharge du comité / Dare scarico al comitato*
6. Budget 2026 / *Approbation du budget 2026 / Preventivo 2026*
7. Statutarische Wahlen Vorstand / *Élections statutaires du comité / Elezioni statutarie del comitato*
8. Mitteilungen / *Communications / Comunicazioni*
9. Diverses / *Divers / Eventuali*

** siehe Seiten 78–80 / *cf. pages 78–80 / cf. pagine 78–80*

Samstag, 23. August 2025

ab 10.30 Eintreffen der Mitglieder im Hôtel de Ville (neben Bhf. Siders) Begrüssungsgipfeli
10.45 Jahresversammlung Begrüssung durch Pierre Berthod (Gemeindepräsident), Dr. Maria Portmann (kantonale Denkmalpflegerin) und Dr. Daniel Gutscher (Präsident Schweizerischer Burgenverein)

Nachmittagsexkursion

(Anmeldung erforderlich)

12.00 Führung durch das Hôtel de Ville
Freies Mittagessen
14.30 Stadtrundgang, Treffpunkt vor dem Hôtel de Ville (Dauer bis ca. 17.30 Uhr)
ca. 17.30 Rückkehr Bhf. Siders

Leitung: Louis-Fred Tonossi (Stadtführer), Gaëtan Cassina (ehem. Vorstandsmitglied Schweizerischer Burgenverein, Autor des Kunstdenk-

mälerbands zur Stadt Siders) und Sophie Providoli (Vorstandsmitglied Schweizerischer Burgenverein)

Führungen teils auf Französisch, teils auf Deutsch (mit Übersetzung)

Vormittags findet die Jahresversammlung im Hôtel de Ville in Siders (Sierre)

statt. Das heutige Rathaus ist ein Herrenhaus des 17. Jh. der Courten-Familien, deren Mitglieder während des Ancien Régime die wichtigsten Ämter des Zenden Siders und des Wallis bekleideten und im Söldnerwesen eine grosse Rolle spielten. Im ausgehenden 19. Jh., zur Blütezeit des Tourismus, wurde das Gebäude in ein Hotel umgewandelt.



Sierre, Hôtel de Ville (Foto Ekaterina Providoli).

1964 kaufte es die Gemeinde auf und nutzt es seither als Rathaus.

Am Nachmittag Spaziergang durch das Quartier Vieux-Bourg, das mit seinen Patrizierhäusern, der Barockkirche und dem mittelalterlichen Vitztum-Turm das wohl herrschaftlichste Quartier von Siders bildet. Der Ort war sonst bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts dank einfachen Wohnbauten und Ökonomiegebäuden in der traditionellen Mischbauweise sehr ländlich geprägt.

Besichtigung des 1310 als Kapelle geweihten und 1331 zur Kirche erhobenen Heiligtums Notre-Dame du Marais, das zahlreiche Bauphasen aufweist. Zur auffälligsten Bauetappe gehören der Chor, die Seitenkapelle und die Sakristei aus dem frühen 16. Jh., die das Werk von Ulrich Ruffiner sind. Der Baumeister aus dem Valsesia (Piemont) prägt bis heute die Walliser Monumentallandschaft entschieden mit.

Spaziergang zum Château Mercier. Das Schloss wurde 1904-1908 von Jean-Jacques und Marie Mercier-de Molin aus Lausanne im historistischen Stil errichtet. Die Anlage mit Park nach englischem Vorbild birgt eine erstaunlich gut erhaltene Substanz, wurde jüngst in



Sierre, Château des Vidômes (Staat Wallis, KGS; Foto Robert Hofer, 2017).

die KGS-Liste der national bedeutenden Objekte aufgenommen und dient heute als Kultur- und Festort mit Unterkunftsangebot.

Für Details siehe beiliegenden Anmeldeflyer.

Sonntag, 24. August 2025

10.20 Treffpunkt Bahnhof Leuk
Alte Suste (Susten),
Haus Albertini (Leuk)
Burghügel Raron
ca. 17.30 Rückkehr zum Bhf. Visp

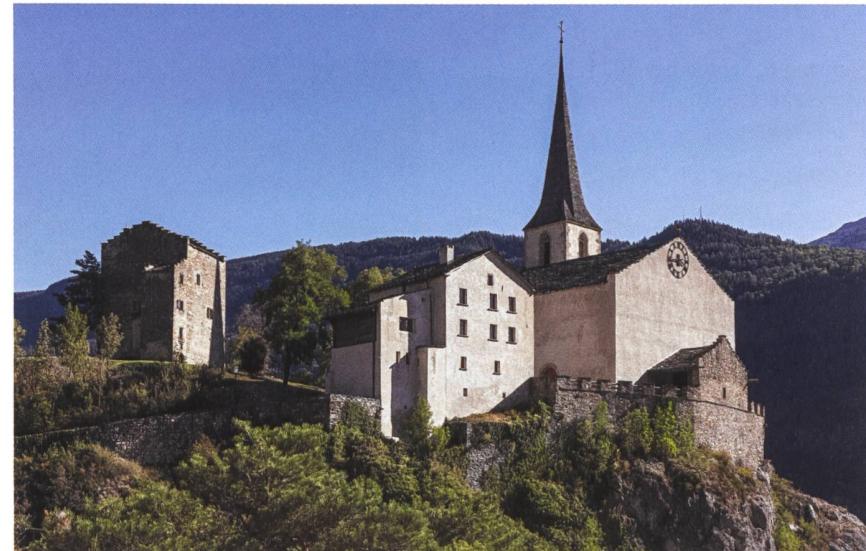
Leitung: Carlo Schmidt (Vorstandsmitglied Verein «Alte Suste»), Arnold Steiner (Präsident Verein Albertini Leuk), Matthias Mutter (Restaurator), Hortensia von Roten (Kunsthistorikerin und Eigentümerin des Wohnturms auf dem Burghügel Raron), Sophie Providoli (Vorstandsmitglied Schweizerischer Burgenverein)

Führungen auf Deutsch

Die Exkursion beginnt mit der Alten Suste in Susten, einem wichtigen spä-

mittelalterlichen und neuzeitlichen Zeugen des Walliser Transitverkehrs entlang der Simplonstrasse. Eine Sust ist im Ort ab dem 13. Jh. nachgewiesen. Das Gebäude stammt in seinen ältesten

Teilen aus der 1. Hälfte des 14. Jh. und wurde wiederholt erweitert und verändert. Zu den erstaunlichsten Funden in diesem Gebäude, das vor nicht allzu Langem vor dem Abbruch stand, gehört



Raron, Burghügel (Staat Wallis, KGS; Foto Thomas Andenmatten, 2019).

eine 1714 in der Grisailletechnik ausgeführte Deckenmalerei.

Danach Fahrt nach Leuk-Stadt zum Albertini-Haus. Der einflussreiche Notar und Rechtsanwalt Vinzenz Albertini liess um 1600 seinen Wohnsitz mit zahlreichen Malereien ausstatten. Jüngst wurde eine Stiftung gegründet mit dem Ziel, die Malereien zu restaurieren und öffentlich zugänglich zu machen. Die farbintensiven Szenen des Luzerner Künstlers Ludwig Dub zeugen von den Sympathien des Katholiken Albertini für das reformierte Gedankengut. Über Jahrhunderte lagen die Malereien hinter

Putz verborgen – einige warten noch heute auf ihre Freilegung.

Nach dem Mittagessen Fahrt nach Raron und Fussmarsch zum Burghügel. Dort stehen heute die Burgkirche, der Wohnturm und das alte Pfarrhaus als einzigartiges Ensemble.

Im 12. Jh. wurde der Wohnturm errichtet. 1146 sind die Herren von Oppligen Besitzer von Gütern und Rechten am Neuenburgersee, in Raron und Brienz. Es ist unklar, ob der Wohnturm zu dieser Zeit bereits stand oder erst von der Familie von Roten errichtet wurde, die auf die Herren von Opplingen ge-

folgt war. Zu Beginn des 16. Jh. wurde der Wohnturm wohl unter der Leitung von Baumeister Ulrich Ruffiner zum Zendenrathaus umgebaut. Führung mit der Besitzerin Hortensia von Roten. Die Burgkirche St. Roman wurde 1512–1518 von Ulrich Ruffiner errichtet. Indem Ruffiner einen alten befestigten Wohnbau aus dem 14. Jh. in ein Kirchenschiff umwandelte, schuf er einen der originellsten spätgotischen Kirchenräume der Schweiz. Das Innere mit eleganten Netz- und Sterngewölben zeigt an der nördlichen Schiffswand zwei hervorragende Darstellungen des Jüngsten Gerichts. Eine davon kann dem im Wallis sehr aktiven Maler Hans Rini scher zugeschrieben werden, der oft auf den gleichen Baustellen wie Ruffiner anzutreffen ist.

Das alte Pfarrhaus enthält Reste der Ringmauer des 11. Jh. und erfuhr ab dem 16. Jh. zahlreiche Eingriffe. Seit 1994 ist es ein Museum und zeigt in seiner Dauerausstellung die Geschichte von Raron und Umgebung.

Steht Zeit zur Verfügung, besichtigen wir zum Abschluss die am Fusse des Burghügels gelegene Felsenkirche. Sie ist eines der grössten unterirdischen Gotteshäuser Europas.

Rückfahrt mit dem Bus nach Visp.

Für Details siehe beiliegenden Anmeldeflyer.



Leuk, Haus Albertini (AfKR GmbH, Foto Matthias Mutter).

Samstag 6. September 2025
Mittelaltertage Burg Gutenberg –
Familienführung

14.00 Uhr – ca. 14.45 Uhr

An den Mittelaltertagen Burg Gutenberg bietet der Burgenverein Familien eine Sonderführung an, bei welcher der Fokus auf dem Minnesänger Heinrich von Frauenberg liegt, der im späten 13. Jahrhundert als erster bekannter Besitzer der Burg verzeichnet ist. Dabei erhält jede Gruppe ein Exemplar des neu erscheinenden Kinderbuchs «Heinrich der Greifenritter» (siehe Seite 77).

Für Details siehe beiliegenden Anmeldeflyer.



Burg Gutenberg (Foto Manuela Nipp).

**9.–12. September und
16.–18. September 2025
Grabungsbesichtigung
Kirche San Romerio**

Die romanische Kirche San Romerio gehört zu den eindrücklichsten Sakralbauten im Kanton Graubünden. Hoch über dem Lago di Poschiavo thront sie auf einem Felsvorsprung der gleichnamigen Alp. Historisch bedingt liegt die Kirche zwar auf Bündner Boden, gehört aber zur benachbarten Gemeinde Tirano (Italien). Seit 2016 wird die Kirche in jährlichen Etappen unter der Leitung eines Teams von italienischen und schweizerischen Wissenschaftlern saniert.

Der Archäologische Dienst Graubünden führt baubegleitend Untersuchungen in der Kirche durch. Bei den 2023 vorgenommenen Sondierungen im Schiff und Chor konnte die ursprünglich halbrunde Apsis nachgewiesen werden. Nachdem 2024 in der Kirche der zementhaltige Verputz der Renovierungsphase 1951–1953 entfernt worden war, liessen sich über 20 verschiedene Verputzschichten und vereinzelt Malereireste dokumentieren. Im selben Jahr wurde die zum Teil aus dem Felsen gehauene Krypta untersucht. Nebst zwei Altären haben sich noch die Pfeiler eines zweiteiligen Kreuzgewölbes erhalten. Die Bauzeit der Krypta ist durch die Dendrodaten der Tragbalken des Krypta-Bodens für das Jahr 1055 oder kurz danach bestimmt (Fälljahr 1055).

Auch dieses Jahr gehen die Untersuchungen weiter, dieses Mal im Südannex.



Gemeinde Brusio, Kirche San Romerio, Blickrichtung Süden.

Yolanda Alther, Mitglied des Vorstands des Burgenvereins, leitet die archäologischen Untersuchungen vor Ort. Während der Kampagne im September haben Sie die einzigartige Möglichkeit, auf Voranmeldung die Kirche und die aktuellen Ausgrabungen zu besuchen.

Besuchstage:

9.–12. September und 16.–18. September 2025; Anmeldung erforderlich bei Yolanda Alther unter der Telefonnummer 078 798 60 26 oder per E-Mail unter yolanda.alther@adg.gr.ch.

Anreise:

Die Anreise mit PW ist über Viano bis zum Naturparkplatz Piaz möglich. Mit dem Postauto ist die Fahrt von Brusio bis

nach Viano oder gegen Aufpreis von Fr. 10.– bis zum Naturparkplatz Piaz möglich. Das Postauto muss reserviert werden: Telefonnummer 0800 126 126. Vom Naturparkplatz Piaz führt ein Fussweg von ca. 30 min auf die Alp San Romerio. Für die Wanderung sind gutes Schuhwerk und allenfalls Wanderstöcke Voraussetzung.

Verpflegung:

Auf der Alp gibt es die Möglichkeit, sich im Rifugio Alpe San Romerio zu versorgen, telefonische Voranmeldung empfohlen unter Telefon 081 846 54 50 oder www.sanromerio.ch

**Samstag, 27. September 2025
La ville de Nyon et ses monuments**

10h30 – environ 17h15

La Colonia Iulia Equestris ou Noviodunum («nouvelle forteresse» en langue gauloise) est fondée par Jules César entre 46 et 44 avant J.-C. Occupé sans interruption depuis sa fondation, le site se trouve au XII^e siècle sous la domination des Cossonay-Prangins, puissants seigneurs locaux, puis de la maison de Savoie à la fin du XIII^e siècle. La ville devient le siège d'un bailliage à la conquête bernoise en 1536.

La visite du matin nous fera déambuler dans le riche patrimoine bâti de Nyon



Vue aérienne de Nyon avec le château et le manoir (Photo Rémy Gindroz).

qui comprend une partie haute, où se trouve la vieille ville, construite sur les vestiges de la colonie romaine, et une partie basse, le quartier de rive, au bord du lac, sur la route de Lausanne à Genève.

L'après-midi sera consacré à la visite du château et du manoir situé à proximité. Le manoir est un imposant édifice dont

la partie la plus ancienne abrite une maison forte du XIII^e siècle, élevée sur les remparts de la ville. Les travaux actuels offrent l'opportunité de découvrir ce bâtiment toujours en mains privées. Dominant le Léman de sa silhouette majestueuse, le château de Nyon, qui remonte sans doute au XII^e siècle, résulte principalement des travaux entrepris

aux XIV^e et XVI^e siècles. La journée se terminera par un apéritif sur la terrasse du château qui bénéficie d'une vue exceptionnelle sur le lac et la rive française.

Formulaire d'inscription
avec détails ci-joint.

Freitag, 10. Oktober 2025
Königlicher Besuch – Rudolf
von Habsburg am 10. Oktober 1275
auf der Lenzburg

17.00 Uhr

Obwohl eigentlich ein Aargauer, hielt sich Rudolf von Habsburg nach seiner Wahl zum Römisch-deutschen König im Herbst 1273 kaum mehr in den habsburgischen Stammländern südlich des Rheins auf. Eine der seltenen Ausnahmen betrifft die Lenzburg. Hier fand vor genau 750 Jahren am 10. Oktober ein Gerichtstag zu einer Angelegenheit im fernen Hessen statt. Wichtiger waren die Umstände, denn Rudolf kam kaum zufällig auf die Lenzburg und hielt sich auch nicht zufällig in der Region auf, denn ein paar Tage später fand in Lausanne ein europäisches Gipfeltreffen statt.

Festakt und Vortrag von Peter Niederhäuser, Historiker und Vorstandsmitglied des Schweizerischen Burgenvereins.

Details und Anmeldung auf dem Flyer
in diesem Heft.



Grabtafel im Dom von Speyer (Foto Peter Niederhäuser).

Übersicht Veranstaltungsprogramm 2025

19. bis 25. Juli 2025

Exkursion Bauernkrieg Thüringen

23./24. August 2025

Generalversammlung in Sierre/Siders
(für Details siehe beiliegenden Anmeldeflyer)

6./7. September 2025

Mittelaltertage Gutenberg mit Sonderführung (für Details siehe beiliegenden Anmeldeflyer)

9.–12. September und

16.–18. September 2025

Grabungsbesichtigung Kirche
San Romerio

27. September 2025

Exkursion Nyon (für Details siehe beiliegenden Anmeldeflyer)

10. Oktober 2025

Lenzburg und Rudolf von Habsburg
(für Details siehe beiliegenden Anmeldeflyer)